

Nachrichten aus der Evangelischen Kirchengemeinde Wittelsberg-Moischt



[medio.tv/socher](https://www.medio.tv/socher)

Dezember 21 - Januar 22

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Endlich wird es Advent!“ sagte vor ein paar Tagen eine Frau zu mir. Sie freute sich auf die Adventszeit, weil sie Licht in diese dunklen Tage bringe, positive Impulse inmitten dieser von vielen Sorgen begleiteten Zeit. Ich kann ihr nur aus vollem Herzen zustimmen: Wie gut tut es, Kerzen anzuzünden und sich mit dem Licht zu verbinden – dem versöhnenden, tröstenden, Verhärtungen aufbrechenden Licht der Liebe Gottes.

Wie gut tut es, neu hinzuhören: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm, auf einem Esel, und voller Barmherzigkeit. Was kann es in dieser Adventszeit heißen, sich diesem Kommen zu öffnen, diesen verletzlichen König neu in unser Herz einziehen zu lassen?

Gerade lese ich ein theologisches Buch mit dem Titel: „Verletzbarkeit gestalten“. Und ich finde, diese Überschrift passt sehr gut in die Zeit, die wir gerade durchleben. Wir erleben auf vielfältige Weise intensiv unsere Verletzlichkeit. Jeder und jede auf seine und ihre eigene Weise: gerade haben wir den Ewigkeitssonntag begangen, und der Abschied von einem nahen Menschen lässt uns die Verletzlichkeit des Lebens auf unmittelbare Weise erfahren, setzt den vertrauten Alltag außer Kraft und hinterlässt uns selbst mit einer großen Wunde im Herzen. Wir erleben persönliche Verletzungen, und wir erleben die Brüchigkeit unseres Miteinanders in der Gesellschaft. Und darüber hinaus steht uns die Verletzbarkeit des Lebens auf unserer Erde insgesamt deutlich vor Augen, Stichwort Klimakrise. Vieles, was wir zu verarbeiten haben, und ich nehme einige Erschöpfung, Verzweiflung und auch Überforderung wahr. Manche Stimmen sind schrill und hart

geworden, zum Teil hasserfüllt. Wie sollen die Gräben jemals wieder überwunden werden, wie finden wir die Kraft, gemeinsam eine Zukunft zu eröffnen?

Was könnte es bedeuten, mit unserer Verletzbarkeit liebevoll und solidarisch umzugehen? Das Buch, das ich lese, ermutigt dazu, Verletzbarkeit nicht nur zu ertragen und sich auch nicht möglichst unverwundbar zu machen, sondern unsere Verletzbarkeit miteinander im Geiste Jesus Christi zu gestalten.

Im Geiste des erwachsenen Christus, der zu den Trauernden, Kranken, Perspektivlosen hingegangen ist, mit ihnen gesprochen und gegessen hat und ihnen vermittelt hat: Du sollst Teil der Zukunft Gottes sein!

Um unser verletzbares Leben im Geist Jesu Christi zu gestalten, können wir auch auf seine Geburt schauen. Wir sehen und hören an Weihnachten: Gottes Sohn kommt zur Welt, Gott ist *in* diesem verletzlichen Kind in der Krippe. Und er legt sich damit uns in die Hände. Wie wollen wir mit diesem Kind umgehen? Gott vertraut sich uns an: Er traut uns zu, Leben zu hüten und Liebe zu schenken. Er blickt uns an aus den Augen eines kleinen Kindes. Dieser Blick will uns anrühren, unsere Verhärtungen aufbrechen und die Herzen weit machen. Weit auf machen für die Liebe, die Gott selbst zu uns hinströmen lässt. Mit dieser Liebe berührt Gott sanft unsere Verletzungen, schickt uns heilende Kraft. Er will uns helfen, unsere Verletzlichkeit anzusehen und anzunehmen und uns offen halten für Berührungen, für den lebendigen Fluss des Lebens, für das Wagnis einer liebevollen Verbundenheit. Mit seiner Liebe öffnet uns Gott neu füreinander, damit die Härte aus unseren Blicken und Worten entweicht und wir wieder die Kraft finden, uns gegenseitig

als geliebte Menschen Gottes wahrzunehmen und einander trotz schmerzlicher Unterschiede zuzuhören und beizustehen.

Wenn die Weihnachtszeit uns dazu bewegen kann, dann wird sie eine Hoffnungszeit inmitten des Dunkels. Deshalb: Zünden wir Lichter an, miteinander und füreinander. Schenken wir einander liebevolle Zeichen der Versöhnung und Verbundenheit. Singen wir die Lieder des Advent, geben wir der Sehnsucht Raum, dass der Friede fürst neu bei uns einziehe!

Als Kirchengemeinde wollen wir dazu Gelegenheit bieten, in den Kirchen und

an anderen Orten – bitte achten Sie auf aktuelle Hinweise in den Schaukästen und auf der Homepage!

In eigener Sache: ich werde hoffentlich mitgehen können an manchen Stellen, bin aber weiterhin nicht im Dienst. Deshalb stellt sich im Blättchen auch Pfarrer Fabian Woizeschke vor, der uns für zwei Monate als Unterstützung im Pfarrdienst zur Seite gestellt wurde. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Heike Preisung

Aus der Gemeinde



Schweren Herzens haben wir beschlossen, den

Adventsnachmittag

der Kirchengemeinde aufgrund der aktuellen Situation abzusagen.

Am 2. Adventssonntag, dem 5. Dezember, feiern wir stattdessen in der Wittelsberger Kirche ab 10.30 Uhr Gottesdienst.



Die Gottesdienste feiern wir mit Hygieneregeln und Abständen ohne Zugangsbeschränkungen, solange uns diese nicht vorgeschrieben werden. Wir hoffen sehr, in diesem Jahr Weihnachten gemeinsam feiern zu können. Die **Krippenspielgottesdienste an Heiligabend** planen wir um 16.00 Uhr im Freien zu feiern, wenn möglich in gut durchlüfteten Scheunen. Wir werden über die Orte in Wittelsberg und Moischt per Aushängen und auf der Webseite informieren.

Die weiteren **Gottesdienste an Weihnachten** planen wir in den Kirchen zu feiern. Die kirchlichen Hygienekonzepte haben sich bisher bewährt. Aber leider können wir auch in diesem Jahr nicht ausschließen, dass kurzfristige Änderungen vorgenommen werden müssen. Die stärkende und ermutigende Weihnachtsbotschaft brauchen wir sehr. Hoffentlich können wir sie in diesem Jahr gemeinsam hören, sehen und besingen.

Aus der Gemeinde

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Zu einem Elternabend zur Anmeldung für den Konfirmandenunterricht werden wir erst im kommenden Frühjahr einladen. Für die Jungen und Mädchen, die jetzt in die 7. Klasse gehen, wird die Konfirmandenzeit voraussichtlich erst im Juni 2022 beginnen, da die aktuelle Gruppe erst Anfang Juli konfirmiert wird. Eine Einladung zu dem Elternabend wird es im nächsten Blättchen geben.

Goldene Konfirmation am 10. Oktober 2021

24 Konfirmanden des Jahrgangs 1971 feierten am 10. Oktober 2021 in der Wittelsberger Kirche ihre goldene Konfirmation.

Das sind aus Moischt: Inge Block geb. Gissel, Margret Bogataj geb. Menche, Erwin Brunnet, Hubert Cloos, Angelika Grohn geb. Bohl, Bettina Kaiser geb. Henz, Anita Lauer geb. Preis, Winfried Riehl, Ingrid Schlosser geb. Jeide, Andrea Storch geb. Merkel, Gertrude Voigt geb. Riehl.

Aus Wittelsberg: Anne-Lore Achenbach geb. Hartung, Ingrid Briefs geb. Ludwig, Gisela Claar geb. Wagner, Norbert Claar, Wolfgang Preiß, Irmgard Ursprung geb. Boßhammer

Aus Beltershausen: Elisabeth Debelius geb. Block, Gotthard Hofmann, Margit Naumann geb. Ludwig und Roswitha Schneider geb. Wellner.

Es fehlen aus Moischt Anita Burk geb. Hormel (wegen Trauerfall) und Michael Kröning.

Wir danken Herrn Pfarrer Miege und Herrn Pfarrer Wischnewski für den schön gestalteten Gottesdienst.



Ich bin der Neue!

Mein Name ist Fabian Woizeschke und ich bin ab dem 01.11. neuer Pfarrer im Kirchenkreis Marburg. Mit einem Teil meiner Stelle bin ich bei Ihnen in Wittelsberg und Moischt. Das freut mich sehr! Ich stamme aus Elgershausen in Nordhessen, habe mein Abitur auf einem Internat in der Rhön gemacht und nach Sonderpädagogik schließlich Theologie in Heidelberg und Marburg studiert. In meiner Freizeit fahre ich Rennrad und spiele Gitarre oder Doppelkopf.



Nach meinem Vikariat in Kirchhain blicke ich einer spannenden Zeit mit Ihnen entgegen!

Mit mir kriegen Sie einen Pfarrer der offen ist, Kirche neu zu denken und sich auf Anregungen und Ideen freut. Gottes Geist weht und wir dürfen gemeinsam die Segel hissen. In diesem Sinne freue ich mich auf anregende Gespräche!



Kirchenmäuse

Der nächste Kindergottesdienst findet am **Samstag, 29. Januar 2022**, in der Kirche in Wittelsberg statt. Beginn: 10.00 Uhr. Wir werden wieder singen, beten, eine Geschichte erleben und basteln – lasst Euch überraschen! Herzliche Einladung an alle Kinder von 3-9 Jahren

Weltgebetstag 2022:

„Zukunftsplan: Hoffnung“ – der Weltgebetstag 2022 kommt aus England, Wales und Nordirland.

Vielleicht haben Sie Lust, sich schon einmal auf ekkw-weltgebetstag.de ein Bild zu machen? Dort sind Materialien, aber auch persönliche Geschichten von Frauen zu finden, die auf das Thema und die Menschen vor Ort einstimmen.

Studientag in Niederweimar: 17.1.2022, 17-21.00 Uhr, Anmeldung erbeten bei: andrea.woellenstein@ekkw.de

Gottesdienste im Dezember 2021

	in Wittelsberg	in Moischt
So., 5. Dezember 2. Advent <i>Miege</i>	10.30 Uhr Adventsgottesdienst	
So., 12. Dezember 3. Advent <i>Woizeschke</i>		10.30 Uhr Adventsgottesdienst
So., 19. Dezember 4. Advent <i>Preisung/Miege</i> <i>Woizeschke</i>	10.30 Uhr Öffentliche Generalprobe des Krippenspiels	10.30 Uhr Öffentliche Generalprobe des Krippenspiels
Fr., 24. Dezember Heiligabend <i>Preisung/Miege</i> <i>Woizeschke</i>	16.00 Uhr Lichterkerche Ort wird noch bekannt gegeben	16.00 Uhr Lichterkerche Ort wird noch bekannt ge- geben
<i>Klatt und Team</i>	17.30 Uhr Predigtgottesdienst	19.00 Uhr Predigtgottesdienst
		22.00 Uhr Meditativer Gottesdienst
Sa., 25. Dezember 1. Weihnachtstag <i>Woizeschke</i>	10.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst	9.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
So., 26. Dezember 2. Weihnachtstag <i>N.N.</i>	10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst	
Fr., 31. Dezember Silvester <i>N.N.</i>	19.00 Uhr Predigtgottesdienst	

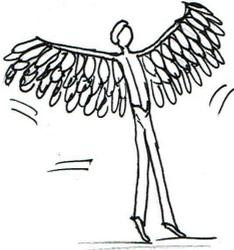
**Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in Aushängen und auf
unserer Webseite:
www.evkg-wittelsberg-moischt.de**

Gottesdienste im Januar 2022

	in Wittelsberg	in Moischt
Sa., 1. Januar Neujahr <i>Klatt</i>		14.00 Uhr Predigtgottesdienst
So., 9. Januar 1. So. n. Epiphantias <i>N.N</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
So., 16. Januar 2. So. n. Epiphantias <i>Woizeschke</i>		10.30 Uhr Predigtgottesdienst
So., 23. Januar 3. So. n. Epiphantias <i>Miege</i>	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	
So., 30. Januar Letzter So. n. Epiphantias <i>Miege</i>		10.30 Uhr Predigtgottesdienst

Verantwortlich für die Gottesdienste in der Kirchengemeinde:
Pfarrerin Heike Preisung und Pfarrer Frank Miege,
Eduard-Bork-Str. 12, 35085 Ebsdorfergrund-Wittelsberg,
Tel. 06424/1203; E-Mail: frank.miege@ekkw.de heike.preising@ekkw.de





Stille Zeit im Advent

Worte - Bilder- Musik- Stille

Eigene Spielräume entdecken und erweitern

Was bewegt, beflügelt
oder begeistert?

Was beglückt, berührt
und begleitet?



Am **11. Dezember 2021**
In der **Ev. Kirche Wittelsberg**
18.00 – 20.30Uhr

Anne Hormel, Gerlinde Kaletsch, Eva Leitinger, Elke Preiß, Ingeborg Preiß,
Marlies Scharping, Annegret Vaupel

Erntedankweg, ein Frauenerzählspaziergang am 23. Oktober 2021

„Lasst uns aufeinander achtgeben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ (Hebr. 10,24) Dieser Bibelvers war der Monatsspruch für den Oktober. Diese Worte gaben mir die Impulse für Gesprächsanregungen.

Als Gruppe von 7 Frauen machten wir uns bei schönem Herbstwetter auf den Weg. Vom Kirchberg ging es über Feldwege zu einer Quelle an der ein Froschkönig wacht. Von dort aus gingen wir weiter zu Großmutter Weide und im Bogen zurück zur Wittelsberger Kirche.

Im ersten Abschnitt gaben wir all das, was uns aus den vergangenen Monaten belastete, in Zündhölzer, damit es sich im Feuer wandeln kann. Auf dem zweiten Wegstück nahmen wir kleine Steine in unsere Hände und erzählten uns im Gehen, worauf wir dankbar zurückschauen. Die Steine, die die Geschichten aufgenommen haben, legten wir an der Quelle ab. Dort ließen wir Wasser direkt aus der Quelle in mitgebrachte Gläser fließen. Nahmen diese in die Hände und erzählten uns im Weitergehen von unseren Müttern und Großmüttern. An einer sehr alten Weide hielten wir erneut an. Seit vielen Generationen steht sie dort an ihrem Platz fest verwurzelt. Ihr brachten wir das mitgebrachte Lebenswasser, als Dank für all die Frauen, die uns vorausgingen. Mütter, Großmütter, Urgroßmütter und an all die Frauen deren Leben wir aus der Bibel kennen. Mit dem Schenken des Wassers, erinnerten wir uns an den Kreislauf des Lebens.

Auf unserem etwa 6 km langen Weg haben wir uns vieles erzählt. Am Ende verabschiedeten wir uns freudig voneinander und dankbar für die gemeinsam gestaltete Zeit.

Marlies Scharping





Straßenkinder Addis Abeba

Trotz kriegerischer Auseinandersetzungen in Teilen Äthiopiens konnte im vergangenen Jahr die Arbeit des Hilfsprojekts „Straßenkinder in Addis Abeba“ fortgesetzt werden. Gott sei Dank! Denn die 300 Kinder, die in den Kinderzentren in Bishoftu, Sululta und Addis Abeba betreut werden, sind dringend auf Hilfe angewiesen.

Diese Kinder aus ärmsten Familien waren, bevor sie in das Projekt aufgenommen wurden, häufig unterernährt. Zudem waren ihre Eltern meist nicht in der Lage, ihnen eine Schuluniform, Bücher, Hefte oder Stifte zu kaufen. In der Schule hatten sie deshalb Nachteile und das Lernen fiel ihnen äußerst schwer.

Seit über 40 Jahren verfolgt das Straßenkinderprojekt das Ziel, bedürftigen Kindern einen Schulbesuch und im Anschluss eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Dabei werden sie ganzheitlich gefördert und unterstützt: Neben Schulmaterialien, Kleidung und einer Gesundheitsversorgung erhalten sie und ihre Familie zusätzliche Nahrungsmittel wie Mehl und Speiseöl. In den Kinderzentren bekommen sie Hausaufgabenhilfe und Nachhilfunterricht. Ebenso wird ihnen dort ein Freizeitprogramm mit kreativen, sportlichen und musikalischen Aktivitäten geboten. Sie werden von Sozialarbeitern betreut, die für die ganze Familie und ihre Sorgen da sind.

Schon mit rund 20 Euro im Monat unterstützen Sie ein Kind und seine Familie. Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen des Hilfsprojekts auch einige alleinerziehende Mütter in Existenzgründungsseminaren geschult. Anschließend erhielten sie eine finanzielle Starthilfe von etwa 200 Euro, um sich ein Kleinunternehmen aufzubauen. Auch dabei wurden sie von erfahrenen Mitarbeitenden begleitet. Ziel des Projektes ist es, auch in Zukunft weitere Frauen beruflich zu fördern, damit sie ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen und so für sich und ihre Kinder sorgen können.

Partnerin des Projektes vor Ort ist seit vielen Jahren die Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus (Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus-EECMY).

Für diese segensreiche Arbeit bitten wir um Ihre Spende:

Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Marburg
IBAN DE81 5206 0410 0002 8001 01 Evangelische Bank
Kennwort „Straßenkinder“

Jahreslosung 2022:



Lebendiger Adventskalender

Herzliche Einladung zu den Treffen zum Lebendigen Adventskalender in Wittelsberg und Moischt – immer draußen oder in großen Räumen, unter Beachtung der Hygieneregeln – und hoffentlich mit Freude am Zusammenkommen und an der Einstimmung auf Advent und Weihnachten!

Es gab ein paar Absagen aufgrund der Corona-Lage; herzlichen Dank an alle, die bereit waren und die bereit sind, die Kinder einzuladen.

Die Termine in **Moischt** sind bisher:

17.00 Uhr Treffen jeweils am angegebenen Ort

6.12. Kirche Moischt (KV Moischt)

8.12. Feuerwehrgerätehaus (Freiwillige Feuerwehr Moischt)

17.12. Mehrzweckhalle (Theaterverein Moischt)

Der erste Termin in **Wittelsberg** ist:

3.12. Treffpunkt: Gemeindehaus Eduard-Bork-Str. 12, von hier gehen wir gemeinsam zur Tür der Dorfgemeinschaft Wittelsberg

Die weiteren Termine werden als Flyer und auf der Homepage bekannt gegeben!

(bisher stehen fest: **9.12.** Fam. Schmitt/Röther, **11.12.** Feuerwehr, **13.12.** Grundschule, **16.12.** M. Scharping, 18.12. Fam. R. Nau – Treffen immer vor dem Gemeindehaus)





YOU GO
ejm-Jugendgottesdienst

CHRISTMAS-SPECIAL

10. DEZ. 2021

18 UHR
(BIS MAX. 22 UHR)



GRILLPLATZ „RUNDER BAUM“
MARBURG STADTWALD
(LINIE 5 UND 8)



WALDWEIHNACHT AM LAGERFEUER
MIT PUNSCH UND GEBÄCK ZUM AUSKLANG